

Rückseite.

Beschreibung und Verzeichniß der Schnittmuster nebst Erklärung der Zeichen:

Ar. I. Talma (sortie-de-bal) aus Kaschmir, Guipüre-Einsatz und Spitze.
(Abb. Nr. 55).

Fig. 1. Hälfte des Talmas (mit 2 Umschlägen)

Fig. 2. Hälfte des Faltenheils

Der Talma aus weißem Kaschmir ist mit Lüstrinfutter versehen und mit 6 Centimeter breitem weißem Guipüre-Einsatz, sowie mit 3 Cent. breiter Guipüre-Spitze, der weiße Seidenfranze eingeknüpft ist, garnirt. Unterhalb des Einsatzes ist der Stoff fortgeschnitten. Außerdem ist der Talma mit einer Schleife aus Einsatz und Spitze ausgestattet. Der Talma wird, nachdem an Fig. 1 die Umschläge ergänzt sind (siehe die zum 16. Theil verkleinerte Fig. 1), nach Fig. 1 und 2 hergestellt.

[30, 199]

Ar. II. Hausjacke aus Kaschmir mit Stickerei (Abb. Nr. 56 und 57).

Fig. 3. Vordertheil

Fig. 4. Seitentheil

Fig. 5. Hälfte des Rückentheils

Fig. 6. Ärmel

Die Jacke aus schwarzem Kaschmir ist mit Lüstrinfutter versehen und mit einer Stickerei von verschiedenfarbiger Seide und Contache, sowie mit einer 4 Centimeter breiten bunten Seidenfranze ausgestattet. Man schneidet für die Jacke aus Kaschmir und Lüstrinfutter nach Fig. 3 und 4 je zwei Theile, nach Fig. 5 einen Theil der Mitte nach im Ganzen. Die Ärmel werden nach Fig. 6 der Mitte nach im Ganzen und mit Berücksichtigung der Contour für den unteren Ärmeltheil hergestellt. Hat man sämtliche Oberstofftheile mit der Stickerei verziert, so heftet man sie den Futtertheilen auf, führt in dem Rückentheile von 9 bis 10 die Naht aus, ordnet ihn nach



